

KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH



PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE: Peter Gerber, Telefon 031 829 42 12
 Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
 Pfarrerin: Lore Rahe Schöpfer, Telefon 031 302 50 95, pfarrerin.raheschoepfer@gmail.com
 Sekretariat: Postfach 17, Telefon 031 829 29 51
 Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
 www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

- So 05. 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Michael Graf
 So 12. 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** mit Pfrn. Kathrin Brodbeck
 So 19. 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** mit Bernhard Linder, Prädikant, Hinterkappelen
 So 26. 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Michael Graf

Altes Schulhaus, Herrenschwanden

Der geplante **Gottesdienst** in Herrenschwanden vom **05. Juli fällt wegen der Umnutzung des Alten Schulhauses aus.**

Wohn- und Pflegeheim Lindeneegg, Oberlindach

Andacht Dienstag, 07. Juli, 15.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach

Kurz-Gottesdienst Donnerstag, 02. Juli, 10.15 Uhr mit Pfrn. Lore Rahe Schöpfer

Auszeit – Stille Meditation

Donnerstag, jeweils 9.15 bis 9.45 Uhr, in der Kirche

Werktagsgottesdienst/Andacht

im Chor der Kirche mit Pfr. Michael Graf, jeweils Freitag, 09.00 – 09.35 Uhr

KUW

• Schuljahr 2015/16

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird per Brief über die Unterrichtsdaten und die Familiengottesdienste orientiert.

Kinder, die der reformierten Kirche angehören und konfirmiert werden möchten, besuchen die Kirchliche Unterweisung (KUW). Wer aus einer andern Gemeinde zugezogen ist, wer neu einsteigen will oder keine persönliche Einladung zur KUW erhalten hat, ist gebeten, sich mit Susanne Gerber, Tel. 031 829 42 12 (2. – 5. Klasse) resp. mit Pfr. Michael Graf, 031 829 01 11 (6. – 9. Klasse) in Verbindung zu setzen.

Voraussetzung zur Konfirmation ist der Besuch der gesamten Unterweisung und die Taufe. Ungetaufte Kinder und Kinder anderer Konfessionen können die KUW ebenso besuchen. Die Taufe älterer Kinder erfolgt nach Absprache mit den Eltern in einem besonderen, auf die Bedürfnisse des Kindes zugeschnittenen Rahmen.

FRAUMENTREFF

- **Frauentreff für Frauen zwischen Mitte 30 und Mitte 50**
 Entfällt im Juli wegen Ferien.

SENIOREN

- **Mittwoch, 29. Juli, 14.00 Uhr**
 Brätlete beim Waldhaus Wahlendorf

PFRUNDHAUSRUNDE

- Keine Veranstaltung im Juli.

VERANSTALTUNGEN

- Mi, 29. **Seniorenverein:** 14.00 Uhr Brätlete beim Waldhaus Wahlendorf

BESONDERES

Konfirmationen

Zwei prächtige Sonntage erlebten wir am 10. und 17. Mai in Kirchlindach: 16 Konfirmanden und Konfirmandinnen hatten eine wunderschöne, inhaltlich reichhaltige und eindruckliche Feier gestaltet - und die Umgebung der Kirche wie ihr Inneres in eine Berg-Wander-Landschaft verwandelt. Mit 2 Tonnen Kies und Steinen, 10 ausgestopften Tieren, einem 12 Quadratmeter grossen Gemälde und einer Bergspitze inkl. Gipfelkreuz schufen sie eine Atmosphäre, die ganz viele Mitfeiernde mit glücklich-bewegten Gesichtern die Kirche verlassen sah.

PFR. MICHAEL GRAF



KUW-Lager 6. Klasse am Neuenburgersee



Drei Tage im Mai war die 6. Klasse mit Fany Bagmische und Pfarrerin Lore Rahe Schöpfer im KUW-Lager in Vaumarcus. Das Thema «Schöpfung» wurde begonnen mit verschiedenen Naturerfahrungen. Dazu kamen ganz unterschiedliche Schöpfungserzählungen, auch aus



der Bibel; die Frage, was wir tun können, um die Schöpfung zu bewahren, und spannende Diskussionen darum, was wir glauben und was nicht. Natürlich gab es auch Freizeit und gemeinsame Aktionen, wie einen Spieleabend und Schlangengarten am Feuer. Die Tage im La-



ger haben auch die Gemeinschaft unter den dreizehn Jugendlichen aus Herrenschwanden und Kirchlindach gefördert, die zudem unterschiedliche Schulen besuchen.

PFRIN. LORE RAHE SCHÖPFER

ZUM GEDENKEN

Hans Klopffstein

Hans Klopffstein wuchs als einziges Kind seiner Eltern in Laupen auf. Nach der Lehre als Mechaniker arbeitete er als solcher und besuchte später die Ingenieurschule in Burgdorf. Während seiner elfjährigen Tätigkeit als Ingenieur bei den Lonza-Werken in Visp lernte er seine Frau Katharina Ruprecht kennen. Sie heirateten und bekamen ihre beiden Töchter Marianne und Bettina. 1968 zügelte die Familie gen Norden: Hans Klopffstein wurde Chef des technischen Dienstes am Insepspital. 1972 konnte die Familie ihr Haus am Hofweg in Kirchlindach beziehen, wo sich alle gut einlebten und Freunde gewannen. Hans Klopffstein engagierte sich in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen unserer Gemeinde – wie z. B. der Baukommission. Hans Klopffstein war ein ernster, gewissenhafter und verantwortungsvoller Mann. Als solcher hat er sich beruflich am Insepspital voll engagiert und seinen Dienst sehr ernst genommen. Mit dem Wachsen des Spitals wurden seine Aufgaben und sein Team immer grösser. So arbeitete er oft auch am Wochenende oder abends daheim.

Das Meer und die Berge liebte er, machte mit seiner Familie und/oder Freunden auch mehrtägige Berg- und Klettertouren. 1989 kam er beim Abstieg vom Fletschhorn in einen Steinschlag und verletzte sich schwer. Auch wenn dies ihm zu

schaffen machte, wurde er wieder ganz gesund.

Nach der Pensionierung 1996 unternahm er Reisen mit seiner Frau, engagierte sich in der Veteranengruppe des Schweizerischen Alpenclubs und baute sich im Keller eine Modelleisenbahnanlage auf. Im letzten Sommer wurde ein inoperabler Tumor bei ihm gefunden. Langsam liessen seine Kräfte nach. Zu seiner Freude konnte er bis fast zum Schluss zuhause bleiben. Am 15. Mai ist er im Insepspital friedlich eingeschlafen.

PFRN. LORE RAHE SCHÖPFER

Hans Graf

Hans Graf wurde 1932 in Rüslikon geboren, besuchte später das Gymnasium in Zürich und studierte dort Zahnmedizin. Als werdender Zahnarzt lernte er Elisabeth Meyer, eine Basler Kindergärtnerin kennen, die er 1960 heiratete. Die grosse Liebe und Verbundenheit von Hans und Elisabeth war tragend für beide – auch auf den Stationen seiner akademischen Karriere: Zürich, Rochester, Zürich, Bern. In Bern war er seit 1972 Professor und später Ordinarius für Parodontologie und zahnärztliche Radiologie. Seit Beginn der Berner Zeit wohnte das Ehepaar mit seinen vier Kindern Hans Martin, Katherina, Susann und Konrad in der Stuckishausstrasse in Herrenschwanden.

Hans Graf arbeitete viel und gern, hielt Vorträge auch im Ausland, und gewann auf seinen Reisen viele internationale Freunde. Als Ausgleich hat er fotografiert, ist Ski gefahren oder in den Bergen gewandert und liebte das Zugfahren.

Im Dezember 1990 wurde das Leben von Hans Graf und seiner ganzen Familie durch einen Hirnschlag erschüttert. Die Halbseitenlähmung und die Aphasie schränkten ihn stark ein, aber der Schalk, sein Humor, sein Optimismus und seine Persönlichkeit blieben unberührt. Mit unglaublichem Willen und zusammen mit seiner Frau erreichte er doch wieder Selbstständigkeit, konnte Reisen und die wachsende Familie geniessen. Zehn Enkelkinder wurden geboren, die Stuckishausstrasse zum Familientreffpunkt.

Hans hatte grosse Freude an den Enkelkindern und nahm Anteil an ihrem Werdegang. Als Elisabeth 2006 erkrankte und starb, verliessen sie die Stuckishausstrasse und siedelten ins «Alters- und Pflegewohnheim Engeried» über. Hans Graf lebte sich gut ein. Auch sein neues Zuhause wurde ein Ort des Zusammenseins mit der Familie.

In den letzten zwei Jahren wurde sein Leben langsamer, seine Leidenschaft für die tägliche Zeitung und das Briefmarkensammeln eingeschränkt. Nach einem erneuten epileptischen Anfall starb Hans Graf am 17. Mai in Begleitung seiner vier Kinder. PFRN. LORE RAHE SCHÖPFER